



---

Uwe Fröhlich (li.) und Dr. Cornelius Riese, Co-Vorstandsvorsitzende

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserer strategischen Ausrichtung „Verbund First 4.0“ haben wir bereits im vergangenen Jahr die Weichen für die Zukunft gestellt. Im ersten Halbjahr 2019 haben wir hierbei zahlreiche Fortschritte – sowohl in der DZ BANK AG als auch in der Gruppe – erzielt. Wir freuen uns, dass dieser Weg auch in den Geschäftsergebnissen seine Bestätigung findet.

Wir können uns im ersten Halbjahr 2019 über ein oberhalb der Erwartungen liegendes Ergebnis in einem insgesamt fordernden Umfeld freuen. Die DZ BANK Gruppe erwirtschaftete 1,46 Milliarden Euro vor Steuern und liegt damit deutlich über dem Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres. Das Fundament dieser Leistung bildete eine gute operative Geschäftsentwicklung aller Gesellschaften und eine unauffällige Risikosituation.

Darüber hinaus kamen Sondereffekte zum Tragen. Hierzu zählen stichtagsbedingte Bewertungseffekte aufgrund der Kapitalmarktentwicklung bei der R+V Versicherung und der DZ HYP. Zusätzlich wirkten sich die Veräußerung von Auslandsgesellschaften der Bausparkasse Schwäbisch Hall und der Union Investment sowie Verkaufstransaktionen bei der DVB Bank positiv aus. Sie stehen stellvertretend für die konsequente Umsetzung strategischer Überlegungen in unternehmerisches Handeln.

Die wesentlichen Ergebnisse im Einzelnen: Der Zinsüberschuss der DZ BANK Gruppe lag bei 1,28 Milliarden Euro. Maßgeblich für den Rückgang war eine Mehrdotierung von baupartetechnischen Rückstellungen bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall. Der Provisionsüberschuss erwies sich mit 958 Millionen Euro als stabil und reflektiert die Vertriebsstärke unserer Organisation.

Das Handelsergebnis in Höhe von 141 Millionen Euro liegt unter dem des Vorjahres, das durch Bewertungseffekte von Eigenemissionen sowie Erlösen aus Wertpapierverkäufen gekennzeichnet war. Das deutlich höhere sonstige Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten spiegelt unter anderem die positive Entwicklung der Staatsanleihen-Portfolien bei der DZ HYP wider. Aufgrund eines marktbedingten Anstiegs im Kapitalanlageergebnis der R+V Versicherung verzeichnete das Versicherungsergebnis mit 761 Millionen Euro eine besonders deutliche Steigerung gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Nach einem durch Auflösungen geprägten Vorjahr blieb die Risikovorsorge unauffällig und belief sich auf 105 Millionen Euro. Ohne Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten (Einbezug VR Payment) und erhöhter Beiträge zur Sicherungseinrichtung liegt der Verwaltungsaufwand – unterstützt durch konsequentes Kostenmanagement – etwa auf Vorjahresniveau.

Die erfreuliche Entwicklung der Kapitalausstattung der DZ BANK Gruppe setzte sich dank eines vorausschauenden Managements der Risikoaktiva weiter fort. Die harte Kernkapitalquote der DZ BANK Gruppe lag zum 30.06.2019 unter Vollanwendung der CRR bei 14,3 Prozent (31. Dezember 2018: 13,7 Prozent).

Diese zufriedenstellenden Ergebnisse sind Ausdruck des großen Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen sprechen wir im Namen des Vorstandskollegiums unsere Anerkennung und unseren Dank aus.

Die DZ BANK Gruppe weist als Kapitalsammelstelle eine hohe Abhängigkeit von den Kapitalmärkten und eine damit verbundene Ergebnisvolatilität auf. Daher ist mit Blick auf die Geschäftsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte Vorsicht geboten.

Im geopolitischen Umfeld sind ein ungeordneter Brexit, die Eskalation von Handelskonflikten und krisenhafte Entwicklungen im Nahen Osten wesentliche Risikofaktoren. Die konjunkturelle Eintrübung, begleitet von Gewinnwarnungen in Schlüsselindustrien, ist bereits Realität. Niedrig- und Negativzinsen bleiben ein dauerhaftes Phänomen. Gleichwohl erscheinen die weiteren Potenziale an den Aktienmärkten begrenzt.

Ein solches Umfeld macht es nicht leichter, Erträge zu generieren. Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung weiterhin erforderlicher Investitionen in die Fortentwicklung der DZ BANK Gruppe erwarten wir nur ein moderates Ergebniswachstum in der zweiten Jahreshälfte und damit ein Ergebnis im mittleren bis oberen Bereich der nachhaltigen Ergebnisspanne von 1,5 bis 2 Milliarden Euro.

Bei allen Herausforderungen im Umfeld: Unsere Ausgangssituation erlaubt uns Optimismus und Selbstvertrauen. Unsere ganze Konzentration gilt unseren Kunden und der strategischen Weiterentwicklung unserer Organisation.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Fröhlich  
Co-Vorstandsvorsitzender



Dr. Cornelius Riese  
Co-Vorstandsvorsitzender